

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 12 (1913)

Artikel: Reformationslied
Autor: Jelmoli, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-749618>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mobilunglück entronnen wäre. Friederikchen ist gesund und bleich, doch für Afrika immerhin noch blühend. Aber eine Schwester Schramgkes soll aus besondern Gründen Nonne werden. Richtige katholische Nonne! Wissen Sie warum?

„Auch das noch!“ dachte ich bei mir selbst.

AARAU

GERTRUD HUNZIKER

□ □ □

REFORMATIONSLIED

aus der Oper „Die Schweizer“ von HANS JELMOLI

Wir wollen ha'n das lautre Wort,
Wie's Gott der Herr geschaffen,
Und nicht verschnitten und verschnorrt
Von Schreibern und von Pfaffen.

Wir wollen steh'n mit unsrer Sünd'
Vor unserm Gott mit Bangen;
Uns kann, da wir doch Sünder sind,
Kein Papst das Heil erlangen.

Wir wollen bau'n auf Christi Blut
Und nicht auf Ablasszettel:
Zum Teufel mit der Römerbrut
Und mit dem römischen Bettel!

Wir wollen freie Schweizer sein
Und nur den Herrgott ehren;
Dem schlagen wir den Schädel ein,
Der's länger uns will wehren.

Auf, Brüder, frisch das Schwert zur Hand,
Lasst uns das Heil erwerben —
Kommt uns zu Hilf durch's ganze Land,
Zu siegen oder sterben!

KONRAD FALKE